



## PREISVERLEIHUNG DES WEIZEN-JUNIOR-CUPS 2017

**LINDAU Am Donnerstagabend, 21. September, fand zum 13. Mal die Preisverleihung des Weizen-Junior-Cups am Strickhof in Lindau statt.**

Im Weizen-Junior-Cup massen sich im vergangenen Anbaujahr 14 Teams aus Junglandwirten auf der Suche nach der wirtschaftlich erfolgreichsten Strategie im intensiven und extensiven Weizenanbau. Dieses Jahr siegte das deutsche Team Getreideküken vor dem Berner Team Inforama 3c und dem Team Wallierhof BLS 41 aus dem Kanton Solothurn.

### DER VEGETATIONSVERLAUF IN KÜRZE

Der Weizen konnte im Oktober 2016 unter guten Bedingungen gesät werden und überstand den Winter ohne Probleme. Das Anbaujahr 2016/2017 zeigte sich als ausgesprochen günstiges Jahr für die Weizenproduktion. Das Wetter war sowohl im Frühling als auch

im Frühsommer aussergewöhnlich mild und trocken. Dies führte zu einem sehr geringen Krankheitsdruck in den Weizenbeständen, sodass fast jedes Kilo Stickstoffdünger von den Pflanzen verwertet und in Kornertrag umgewandelt werden konnte. Die Erträge waren überdurchschnittlich hoch, und auch die Qualität war mehrheitlich gut.

### WETTBEWERB ALS ÜBUNGSPLATTFORM

Zur Anbaustrategie gehört die Wahl einer geeigneten Sorte und Saatkichte, die optimale Pflege mit genügend Nährstoffen und den passenden Pflanzenschutzmassnahmen zur richtigen Zeit. Gleichzeitig geht es im Weizen-Junior-Cup aber auch darum, die Kosten im Griff zu haben. Was am Ende zählt, ist nicht der Korn-Ertrag allein, sondern der kostenbereinigte Gelderlös (Deckungsbeitrag).

14 Teams konnten sich in zwei Anbauverfahren mit den Konkurrenten messen. Jedes Team führte

dabei ein intensives Standardverfahren und wahlweise ein Extensiv- oder IP-Suisse-Verfahren durch. Alle Dünge- und Pflegearbeiten wurden von den Teams laufend als Aufträge formuliert und durch den Strickhof Ausbildungs- und Versuchsbetrieb zeitgerecht ausgeführt. Die WJC-Anlage bietet die Möglichkeit, zu experimentieren und selbstkreierte Anbaustrategien ohne finanzielles Risiko auszuprobieren. Das Hauptziel dabei ist der Lerneffekt und die Fachdiskussionen zwischen den Lernenden.

### DIE GEWINNER UND IHRE STRATEGIEN

Wie fast jedes Jahr waren die Spitzenplätze hart umkämpft. Einige Teams erwiesen sich als ausgesprochene Spezialisten für die extensive Weizenproduktion. Andere hatten eine besonders geschickte Hand in der intensiven Variante. Aber nur wer in beiden Produktionsrichtungen eine wirtschaftlich erfolgreiche Strategie entwickelt hatte, schaffte es auf einen der begehrten Podestplätze.

Dieses Jahr lagen die Erträge auf sehr hohem Niveau. Die Gesamtsieger des Wettbewerbs, das Team Getreideküken von der Strickhof Partnerschule Haldensleben in Deutschland, erwiesen sich nicht nur als Experten für die extensive Weizenproduktion, sondern wussten auch den intensiven Weizenbestand sehr erfolgreich zu führen. Mit einer schlanken Pflanzenschutz- sowie einer effizienten Düngungsstrategie erreichte das Team den verdienten ersten Platz. **REG**  
**WWW.WEIZENCUP.CH**



Die drei erstplatzierten Teams. Links das Team Inforama 3c (BE) 2. Rang, in der Mitte: Getreideküken Haldensleben (D) 1. Rang und rechts der Wallierhof BLS41 (SO) 3. Rang. Bild: zvg